BUNDESREGIERUNG

Kleine Unternehmen fit halten

Mi, 12.03.2008

Ist Ihr Unternehmen für den demografischen Wandel gerüstet? Gerade kleine und mittlere Unternehmen können zu seiner Bewältigung Unterstützung gebrauchen. Die Initiative "rebequa" bildet Demografie-Beraterinnen und -Berater aus.

"Ein Unternehmen lebt, weil es Entscheidungen über die Zukunft trifft", sagt Erhard Peters. Der Diplom-Finanzwirt aus Much bei Bonn arbeitet als Demografie-Berater. "Die Alterung in unserer Gesellschaft hat einen großen Einfluss auf künftige Unternehmensentscheidungen."

Was bedeuten geburtenschwache Jahrgänge und ältere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für kleine und mittlere Firmen? Was kann das Management dazu beitragen, um gemeinsam wettbewerbsfähig zu bleiben?

Gerade kleine und mittlere Unternehmen (KMU) überblicken die Tragweite des demografischen Wandels für ihre Situation oft nicht vollständig. Erhard Peters' wichtigste Aufgabe ist es meist, das Thema erst einmal ins Bewusstsein der Chefs zu rücken.

"Rebequa" – Regionale Beratung und Qualifizierung

Lösungsansätze zeigt die Initiative "rebequa" auf. Das Kürzel steht für "Regionale Beratung und Qualifizierung". In zehn Bundesländern will sie bis September 2008 insgesamt 300 Demografie-Beraterinnen und -Berater qualifizieren. Diese beraten dann 2.100 kleine und mittlere Unternehmen in Sachen demografischer Wandel.

Zwischen Kiel und Konstanz gibt es bereits 188 geschulte Fachleute. Sie bieten unter anderem eine kostenfreie Erst-Beratung für ein alternsgerechtes Personalmanagement an. "In einem Unternehmen analysiere ich zuerst die Altersstruktur und versuche, gemeinsam mit der Geschäftsführung Aussagen über die Leistungsfähigkeit zu treffen", so Peters.

Schon 200 Betriebe geschult

In möglichen Folgeberatungen geht es dann darum zu überlegen, wie man die Leistungsfähigkeit erhalten kann. Eine Lösung liege oft in Weiterbildungsmaßnahmen, so Peters. "In vielen Unternehmen herrsche noch die Einstellung: "Der ist schon 45, da investieren wir nicht mehr." Ein grundfalscher Gedanke, ist der Demografie-Berater überzeugt.

Bisher haben bereits rund 200 Betriebe das kostenfreie Angebot der "DemoFit"-Erstberatung wahrgenommen.

Initiiert und bundesweit organisiert wird **"rebequa"** von der healthpro GmbH. Wer als Demografie-Berater tätig werden möchte, muss selbstständiger oder angestellter Berater sein und eine mehrjährige Berufserfahrung vorweisen. Voraussetzung sind auch Branchen- und Regionenkenntnisse. "rebequa" schult dann den Berater speziell für die Region, in der er anschließend Unternehmen berät.

Die **wissenschaftliche Begleitung** erfolgt durch das Institut für Arbeitswissenschaft (IAW) der Technischen Hochschule Aachen. Das Programm wird gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft, Bildung und Politik realisiert. Die finanzielle Förderung erfolgt durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und durch die Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA).

REGIERUNG online